

Behält der SV Lurup die weiße Weste?

Wenn am kommenden Sonntag der SV Lurup beim Nachbarn Halstenbek-Rellingen zum Nachbarschaftsderby erscheint, werden Erinnerungen an heiße Schlachten wach, in denen mit großer Leidenschaft um Punkte und Prestige gekämpft wurde. Zuletzt trennte man sich im Frühjahr 2007 an der Flurstraße 1:1. Tobias Leuthold brachte den SV Lurup in Führung, Frank Rückert glied zum 1:1 aus. Leuthold spielt mittlerweile bei Eintracht Norderstedt, Rückert hat mit dem aktiven Sport Schluss gemacht. Vom damaligen Luruper Team ist nur noch Gian-Pierre Carallo übrig geblieben. Ein Zweiter, der am kommenden Sonntag dabei ist, spielt auf der anderen Seite bei HR: Jonas Bräuer. Er hatte sich nach einem Auslandsaufenthalt zunächst bei den Trainern Oliver Dittberner und Andree Fincke zurückgemeldet, wurde aber nicht wieder in den Kader der Oberligamannschaft aufgenommen. Und in der zweiten Mannschaft, wie ihm angeboten wurde, wollte Bräuer nicht spielen. Er ist aber nicht der Einzige, der gegen den

alten Verein darauf brennen wird, sich zu beweisen. Zum HR-Team gehört auch Lurups einstiger Torwart Dennis Schulz, zweifellos einer der besten Tor-



Dennis Schulz spielte in der Jugend (Foto) und in der Liga des SV Lurup. Er zählt zu den Stützen der Halstenbeker.

hüter seiner Klasse in Hamburg und die aus der Luruper Jugend hervorgegangenen Oliver Wroblewski und Robert Hermanowicz. Allein diese Konstellation spricht für Spannung. Die meisten aktuellen Luruper

Spieler sind von den Rivalitäten allerdings unbeeinflusst. Für sie ist das Duell gegen HR ein Spiel wie jedes andere. Für den SV Lurup geht es darum den Nim-



Yannik Bräuer, einst beim SV Lurup, spielt jetzt bei HR.

bus als einzige Hamburger Mannschaft ohne Niederlage zu behalten. Allerdings haben die Trainer das Ziel ausgegeben, endlich wieder mehr für den Angriff zu tun. Die beiden spielfreien Wochenenden wurden genutzt, um im Training an der Behebung der Torflaute zu ar-

beiten. Drei Punkte sollen her, damit der SV Lurup wieder ins obere Tabellendrittel aufrückt. Auf einen Luruper Spieler werden die Fans sicher diesmal besonders achten: Abwehrspieler Matthias Ribeau, der am vergangenen Wochenende in der Hamburger U 21 beim Länderpokalturnier in Duisburg eingesetzt wurde.

Für den SV Halstenbek-Rellingen ist es bisher ebenfalls nicht zufrieden stellend gelaufen. Auch HR hat nach dem Rückzug von Rückert ein Sturmproblem. Zuletzt gewann die Mannschaft am 21. September mit 1:0 gegen Voran Ohe. Dann gab es eine 1:2-Niederlage gegen Buchholz 08 und ein klares 0:3 gegen Bergedorf 85. Dem folgte ein 0:0 gegen Concordia. Auch HR steht also unter Erfolgsdruck. Eine Niederlage gegen Lurup könnte die Mannschaft in die Abstiegszone drängen. Man darf gespannt sein, welche Taktik sich das Trainergespann Dittberner/Fincke und HR-Trainer Selcuk Turan einfallen lassen werden, um das Ruder herumzureißen.